4 THERAPIE

- **Grundlage der medikamentösen Therapie** bildet beim Pferd der Wirkstoff **Omeprazol.** Omeprazol ist ein Protonenpumpenblocker und reduziert sehr effektiv die Ausschüttung der Magensäure in den Magen. So wird die Ursache abgestellt und die Heilung kann einsetzen. Omeprazol ist in einer speziellen Pastenformulierung für das Pferd zugelassen.
- Das **Diät-Ergänzungsfuttermittel Equitop Pronutrin®** hat sich therapiebegleitend und im Anschluss an eine Therapie bewährt. Es enthält einen patentierten Pektin-Lecithin-Glycerin-Komplex. Die Pektine wirken der Übersäuerung des Mageninhalts nach der Fütterung entgegen und hemmen den Rückfluss von Gallensäuren. Gleichzeitig stabilisieren Pektine den natürlichen Schleim, und das Lecithin verstärkt den dünnen Schutzfilm der drüsenfreien Magenschleimhaut-Zone.

5 PROPHYLAXE

- **Zugelassene Medikamente** für das Pferd können auch als vorbeugende Maßnahme genutzt werden und haben sich in Zeiten erhöhter Belastung, während eines Kolikgeschehens, zur Umstallung, beim Transport etc. als sehr wirksam erwiesen.
- Auch in der Prohylaxe wirkt **Equitop Pronutrin®** mit seinem patentierten Pektin-Lecithin-Glycerin-Komplex der Übersäuerung des Mageninhalts entgegen, stabilisiert den natürlichen Schleim und verstärkt den Schutz der drüsenfreien Schleimhaut.

WICHTIG: Fütterung, Haltung und Training optimieren!

Mehr Informationen unter

www.magengeschwuere-pferd.de
www.equitop.de

1105 D/GAG/181001

Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH
55216 Ingelheim

Boehringer Ingelheim

NEU:
Das Infoportal für Pferdehalter

Leidet Ihr Pferd unter Magengeschwüren und Sie wissen es nicht?

www.magengeschwuere-pferd.de

Boehringer Ingelheim

Leidet Ihr Pferd unter Magengeschwüren und Sie wissen es nicht?

1 MAGENGESCHWÜRE: Viel häufiger als man denkt!

Häufigkeit laut zahlreicher Studien	% der Pferde mit Magengeschwüren
Vollblutrennen	90 %
Trabrennen	60 – 80 %
Turnierpferde	60 %
Freizeitpferde	37 %
Saugfohlen	50 %

2 URSACHEN

Pferde produzieren, anders als beim Menschen, kontinuierlich Salzsäure, 24 Std. am Tag. Kommt es dabei zu einem Ungleichgewicht zwischen Schleimhaut-schützenden und Schleimhaut-schädigenden Faktoren, entstehen die gefürchteten Magengeschwüre.

Die Symptome ermöglichen keine Einschätzung der Schwere der Erkrankung!

HAUPTURSACHEN

FÜTTERUNG

- **Zu lange Hungerzeiten**
- **Zu wenig Rauhfutter**
- **Zu viel Kraftfutter**

STRESS

- **Unzureichende Haltungsbedingungen**
- **Transporte / Wettkämpfe**
- **Probleme im Herdenverband**

TRAINING

- **Höhere Gangarten**
- **Druck auf den Magen**
- **Schon bei leichtem Training** (in Verbindung mit weiteren Risikofaktoren)

KRANKHEITEN/OPERATIONEN

- **Stress / Schmerzen**
- **Bestimmte Medikamente**
- **Reduzierte Futteraufnahme / Hungerphasen**

3 DIAGNOSE

ERWACHSENES PFERD

- **Wiederkehrende Koliken**
- **Schlechtes/wählerisches Fressen**
- **Gähnen**
- **Zähneknirschen**
- **„Aufstoßen"**
- **Leistungsminderung**
- **Verändertes Verhalten**
- **Gewichtsverlust**
- **Schlechter Allgemeinzustand**
- **Maulgeruch**

FOHLEN

- **Abgebrochenes Saufen**
- **Wiederkehrende Koliken**
- **Rückenlage**
- **Speicheln**
- **Zähneknirschen**
- **Durchfall**
- **Schlechter Entwicklungsstand**
- **Struppiges Haarkleid**
- **Fieber**
- **Blutbildveränderung**

GASTROSKOPIE

Eine sichere Diagnose ermöglicht nur die Magenspiegelung (Gastroskopie). Hierbei wird mit einem Endoskop in das Innere des Magens geschaut, Magengeschwüre sind dann direkt sichtbar.

DIAGNOSTISCHE THERAPIE

Sollte eine Magenspiegelung zur Diagnosefindung nicht möglich sein, hilft auch eine so genannte diagnostische Therapie. Das heißt, wenn sich die Symptome unter der Therapie bessern, sind Magengeschwüre als Ursache wahrscheinlich.

Hochgradige Magengeschwüre im Bereich der drüsenlosen Schleimhaut.